

# Kooperation LVR Anna-Freud-Schule und Ernst-Simons-Realschule

## Erfahrungsbericht gemäß Kooperationsvereinbarung vom 11. Februar 2014

Aus Sicht der LVR Anna-Freud-Schule (AFS) und der Ernst-Simons-Realschule (ESR) entwickelt sich die Kooperation zwischen beiden Schulen in den letzten Monaten durchaus in eine positive Richtung.

Hierbei soll nicht verschwiegen werden, dass es Optimierungsbedarf im Bereich der organisatorischen Absprachen gibt, es gelegentlich zu Missverständnissen kommt und dass die unterschiedlichen Strukturen/Profile beider Schulen und die in ebenso unterschiedlicher Weise zur Verfügung stehenden personellen, strukturellen und sächlichen Ressourcen immer wieder einmal zu unterschiedlichen Sichtweisen und Differenzen führen.

Für die ESR beeinflusst diesen Prozess zusätzlich und maßgeblich noch der Einstieg in den gebundenen Ganzttag.

Vor allem aber: Was ist auf der ‚Haben-Seite‘, auf die dieser Erfahrungsbericht seinen Blick wendet?

Sicherlich initiiert durch die mit Mitteln der Bezirksregierung Köln ermöglichten Mediation bzw. Moderation, der sog. ‚Kooperationsgruppe‘ beider Schulen in den vergangenen zwei Jahren, haben sich das Verständnis für einander, die gegenseitige Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit sowie die Offenheit im Umgang verbessert. Diese Erfahrung war so überzeugend, dass die Kooperationsgruppe und beide Schulleitungen beschlossen haben, diese Mediation bzw. Moderation eine Zeit lang fortzuführen und aus ‚Bordmitteln‘ im Rahmen der Fortbildungsetats zu finanzieren. Die letzte, abschließende achte Sitzung war am 22. Oktober 2014.

Auf diesem Hintergrund und mit einer Reihe von kooperativen Vorbereitungsmaßnahmen konnte das erste kooperative Schuljahr 2014/2015 gut gestartet werden:

- So hat die LVR-Anna-Freud-Schule (AFS) drei SchülerInnen ohne ausdrücklichen Förderbedarf in ihrer Jahrgangsstufe 5 aufgenommen und die Ernst-Simons-Realschule (ESR) drei SchülerInnen mit Förderbedarf.
- Die Schüleraufnahme von SchülerInnen ohne Förderbedarf aus der ESR in die gymnasiale Oberstufe der AFS ging selbstverständlich weiter, wie seit 1988 bestens erprobt.
- Die Schüleraufnahme der SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der ESR wurde erstmalig auch durch ein ‚Schüleraufnahme-Team‘ betreut, welches durch das Schüleraufnahme-Team der AFS zunächst in diese Arbeit eingeführt und während des Prozesses auch beraten wurde. Hier standen zudem Kolleginnen anderer Abteilungen der AFS beratend zur Seite, z.B. aus der Logopädie oder der psychologischen Diagnostik.
- Die ESR hat zu Beginn des Schuljahres 14/15 mit dem Einstieg in den gebundenen Ganzttag eine weitere Grundlage für die Kooperation geschaffen. Dazu gehören eine ganze Reihe von Maßnahmen, die aber noch weiterzuentwickeln sind:
  - Entwicklung eines Ganzttagskonzeptes: Rhythmisierung, Entwicklung von individuellen Lernzeiten, Ausgestaltung der Mittagspause

- Im Bereich Teamentwicklung: verstärkte Zusammenarbeit in Klassenlehrer- und Jahrgangsstufenteams
  - Organisatorisch: Regeln und Vereinbarungen zu Vertretung und Kooperationszeiten
- Die Aufnahme des neuen 5er-Jahrgangs wurde *wie immer* gemäß *der langjährigen* Schultradition gemeinsam gestaltet und feierlich begangen.
  - Auf das Schuljahr 2014/2105 vorbereitend und als erste Einführung in die inklusive Arbeit der ESR mit SchülerInnen mit dem Förderbedarf Körperliche und motorische Entwicklung haben im Frühjahr 2014 auf einem pädagogischen Tag der ESR Frau Schmitz, eine langjährig erfahrene Kollegin des Aufnahmeteams der AFS und Frau Waltermann, Leiterin der Pflegeabteilung der AFS das Kollegium der ESR über Krankheits- und Behinderungsbilder informiert. Anschließend gab es die Möglichkeit in Kleingruppen im Unterricht der AFS zu hospitieren.
  - Herr Meier, Koordinator der Klassen 5-7 an der AFS und in dieser Funktion Mitglied der Schulleitung koordiniert erste Kooperationsschritte mit den vier Klassenleitungsteams der neuen Jahrgangsstufen 5. Hier sind z.B. in den nächsten Wochen freitagvormittags jeweils gemeinsame Frühstücke der vier Klassen geplant.
  - Die KollegInnen der AFS Therapie- und Pflegeabteilung stehen selbstverständlich gemäß Kooperationsvereinbarung bei Bedarf den ESR-FörderschülerInnen zur Verfügung.
  - Um den aktuellen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler der ESR mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu decken, wurden zwischen den beiden Schulen Absprachen getroffen (s. Anlage).
  - Wie bereits im vergangenen Jahr ist auch dieses Jahr die gegenseitige Präsenz und Vorstellung an den jeweiligen Tagen der Offenen Tür vereinbart.
  - Die AFS hat 18 ihrer 20 AGs für die Schülerschaft der ESR geöffnet. Insgesamt nehmen jetzt 16 SchülerInnen der Jg. 9-10 der ESR an diesen AGs teil. Aus schulorganisatorischen Gründen, sowohl bei der AFS als auch bei der ESR war es bisher nicht möglich, dass sich auch SchülerInnen der unteren Jahrgangsstufen der ESR in diese AGs einwählen konnten. Dies wäre aber sicher wünschenswert. An der Russisch-AG der ESR nehmen fünf SchülerInnen der AFS teil. Hervorzuheben ist die von zwei Kolleginnen beider Schulen geplante und angebotene AG „Anna trifft Ernst“.
  - Kooperation der AFS/ESR an der überregionalen Schülerzeitung K50: Bereits seit einigen Jahren arbeitet die AFS mit einer kleinen Redaktion von vier Redakteuren an der Schülerzeitung K50 mit. Im Rahmen der Kooperation sind seit dem Schuljahr 2013/14 drei bis vier SchülerInnen der ESR hier aktiv beteiligt. Einmal monatlich findet eine gemeinsame Redaktionssitzung mit dem Chefredakteur der Zeitung in der AFS statt. Betreuende Kollegen sind Herr Meier (AFS) und Frau Broszat (ESR).
  - Im Frühjahr konnten drei barrierefreie Spielgeräte auf dem gemeinsamen Schulhof eingeweiht werden. An der durch den Sportkoordinator der AFS initiierten und betreuten Realisierung dieser ausschließlich durch Drittmittel finanzierten Anlage hat sich die ESR beteiligt. Höhepunkt war hier der gemeinsame Sponsorenlauf zu Schuljahresbeginn 2013/2014, der maßgeblich zur Finanzierung beigetragen hat.

- Die Schülervertretungen beider Schulen werden in den nächsten Monaten hierzu gemeinsame Nutzungsregeln erarbeiten.
- Wie schon in den vergangenen Jahren stehen die Schulbibliothek und ihre Ausstattung beiden Schulen zur Verfügung. Die konzeptionelle Arbeit der AFS-Schulbibliothekarin wird in der operativen Arbeit in den Pausen durch eine Lehrerin der ESR und darüber hinaus durch eine von ihr geleitete AG ergänzt. Die Planung und Durchführung von Lesungen sowie die Neuanschaffung von Büchern wird ebenso von der ESR unterstützt.

Angeregt durch die Kooperationsgruppe hat es auch gemeinsame Aktivitäten beider Kollegien geben:

- Das vielfältige hausinterne Fortbildungsprogramm der AFS stand im Schuljahr 2013/14 dem Kollegium der ESR offen.
- Einige KollegInnen der ESR sind der Einladung des Kollegiums der AFS gefolgt und haben an einem Freitagnachmittag am AFS-Mitarbeiterausflug teilgenommen.
- Statt der jeweils traditionellen Schuljahresabschlussfeiern und des Schuljahresbeginns der AFS und ESR wurden zum ersten Mal eine gemeinsame Abschlussparty und ein gemeinsamer Mitarbeiter-Brunch am ersten Konferenztag des neuen Schuljahres gestaltet.

Aus der letzten Sitzung der Kooperationsgruppe sind folgende zwei wesentliche Punkte zu benennen

- Die Schulen werden eine gemeinsame ca. sechsköpfige Steuergruppe bilden, die die weitere Zusammenarbeit der gemeinsamen Jahrgangsstufen plant, koordiniert und evaluiert. Sie soll sich zu Beginn des neuen Kalenderjahres konstituieren.
- Beide Schulleitungen werden bei Frau Fest, die die Kooperationsgruppe moderiert hat, viermal jährlich eine Supervision nehmen, um so Entscheidungsprozesse im Rahmen der Kooperation begleitet zu lassen

Die Fülle der hier skizzierten Maßnahmen und Aktivitäten machen uns zuversichtlich, dass die Kooperation sich fruchtbar im Sinne beider Schulen entwickeln wird und dass sie der bestmöglichen Förderung aller unserer Schülerinnen und Schüler dient.

Köln, den 30.10.2014

Für die LVR Anna-Freud-Schule und die Ernst-Simons-Realschule

---

Ludwig Gehlen  
(Schulleiter)

---

Joana Louvros-Ankel  
(Schulleiterin)

---

Sebastian Muders  
(stellv. Schulleiter)

---

Gudrun Fastenrath  
(stellv. Schulleiterin)

Anlage: Vereinbarung zur sonderpädagogischen Unterstützung zwischen AFS und ESR

